

10.11.2015

Niederschrift über die Senatssitzung

(1.2)

Herr Senator Kerstan trägt den Inhalt der Drucksache Nr. 2015/2142, betreffend

Anhebung der Wasserpreise der Hamburger Wasserwerke GmbH
(HWW),

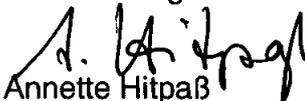
vor.

Der Senat fasst folgenden Beschluss:

1. Der Senat stimmt der Anhebung des Wasserpreises für allgemeine Verbraucher zum 1. Januar 2016 zu.
2. Der Senat stimmt den Änderungen der Grundpreise für Haus- und Großwasserzähler sowie der Basispreise für Wohnungen mit Wohnungswasserzählern zum 1. Januar 2016 zu.
3. Der Senat beschließt die vorgelegte Mitteilung an die Bürgerschaft.
4. Der Präsident des Senats wird ermächtigt, bei der Präsidentin der Bürgerschaft die Vorwegüberweisung der Senatsmitteilung an den zuständigen Ausschuss zu beantragen.

Gr. Verteiler

Für die Richtigkeit


Annette Hitpaß

793.00-07/01

702.29-01-2015

Berichterstattung:
Senator Kerstan
Staatsrat Pollmann

TOP 2
Blau

Vorblatt zur
Senatsdrucksache
Nr. 2015/02142
vom: 27.10.2015

Anhebung der Wasserpreise der Hamburger Wasserwerke GmbH (HWW)

A. Zielsetzung

Ausgleich für absehbare Kostensteigerungen und Erlöseinbußen sowie Sicherung des Unternehmensergebnisses durch Anpassung der Wasserpreise.

B. Lösung

Anhebung des Wasserpreises für allgemeine Verbraucher um 1,8 % von 1,68 €/m³ auf 1,71 €/m³, der Grundpreise für Haus- und Großwasserzähler sowie der Basispreise für Wohnungen mit Wohnungswasserzählern zum 1. Januar 2016.

C. Auswirkungen auf den Haushalt

Die Veränderungen führen zu einer Erhöhung der Konzessionsabgabe an die FHH von voraussichtlich rund 0,4 Mio. Euro im Jahr 2016.

Belastungen im Haushalt ergeben sich für den Eigenwassergebrauch der Behörden und Ämter einschließlich nachgeordneter Einrichtungen. Die entstehenden Mehrkosten von insgesamt rund 39 T€ sind im Rahmen der verfügbaren Ermächtigungen der jeweiligen Einzelpläne zu decken.

Durch die Erhöhung der Wasserpreise sind darüber hinaus Mehrkosten im Bereich der Kosten der Unterkunft für Leistungsberechtigte nach dem SGB II/XII zu erwarten. Diese können jedoch nicht quantifiziert werden, da das Wassergeld in der Regel über die Betriebskosten abgerechnet und nicht gesondert erfasst wird. Die Mehrkosten werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ermächtigungen aufgefangen.

D. Auswirkungen auf die Vermögenslage

Die Anhebung der Wasserpreise führt zu Mehrerlösen aus Konzessionen i.H.v. ca. 0,4 Mio. Euro, die sich über die jeweilige Ergebnisrechnung im Jahr der Entstehung erhöhend auf das Eigenkapital der FHH auswirken.

Der Eigenverbrauch von Wasser durch die FHH führt zu höherem Aufwand und wirkt sich über die Ergebnisrechnung mindernd auf das Eigenkapital der FHH im Jahr seiner Entstehung aus. Ebenso führen die Mehrkosten für Wassergebrauch im Rahmen von Sozialhilfeleistungen zu einem höheren Aufwand, der im Zeitpunkt seiner Entstehung bei Nichtdeckung durch spezifische Einnahmen über die Ergebnisrechnung das Eigenkapital mindert.

Die Preiserhöhung dient dem Kostenausgleich bei den HWW. Damit kann eine Gewinnabführung der HWW an die die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens-

und Beteiligungsverwaltung (HGV) gesichert werden. Dies senkt den Verlustausgleichsbedarf der HGV gegenüber der FHH.

E. Sonstige finanzielle Auswirkungen

Die vorgeschlagenen Änderungen wirken sich – je nach Art der in Anspruch genommenen Leistung – sowohl auf Privatpersonen als auch auf Gewerbetreibende und Unternehmen aus; der Umfang der Auswirkungen ist abhängig vom Umfang und Anzahl der Inanspruchnahme. Für einen statistischen Durchschnittshaushalt mit 1,8 Personen beträgt die Mehrbelastung ab 1. Januar 2016 monatlich rund 0,24 Euro oder rund 2,88 Euro im Jahr (einschl. USt.).

F. Auswirkungen auf:

Familienpolitik

Die Preiserhöhungen werden zu Mehrkosten für Familien in Abhängigkeit des Wassergebrauchs führen, vgl. E.

Klimaschutz

Bürokratieabbau

Inklusion

Gleichstellung

G. Alternativen

Verzicht auf die Anhebung der Wasserpreise mit der Folge, dass absehbare Kostensteigerungen und Mindererlöse nicht aufgefangen werden können und die Abführung an die HGV geringer ausfällt.

H. Anlage